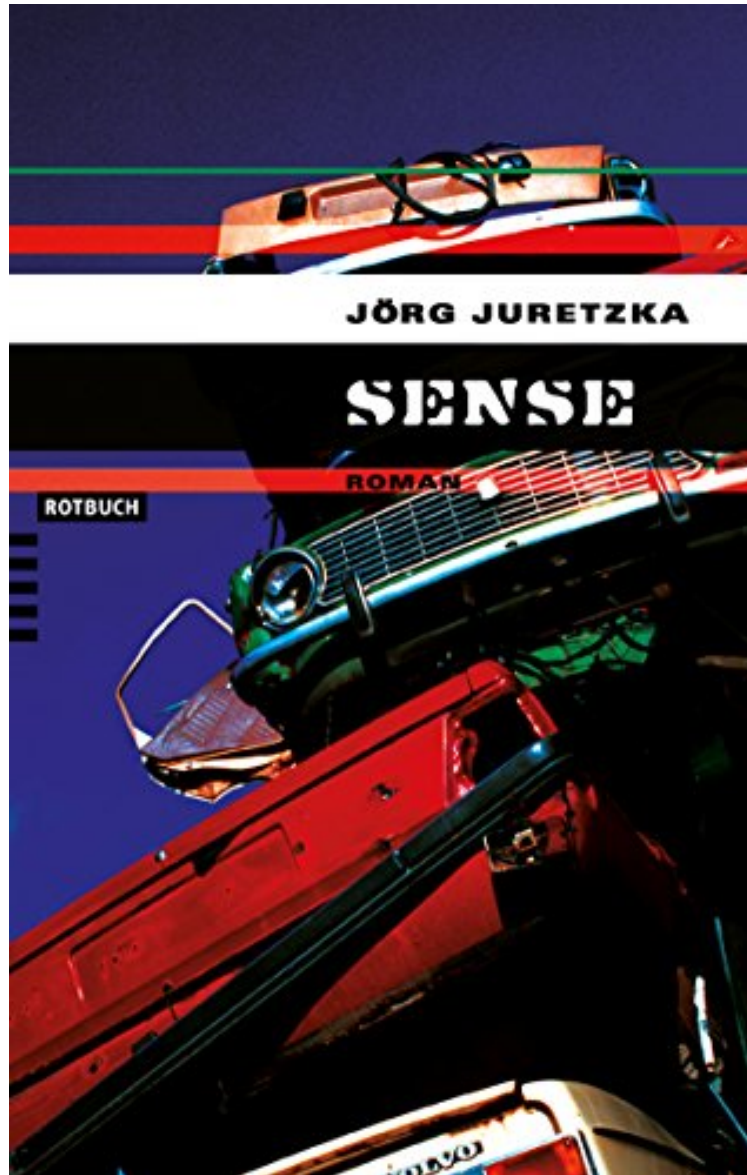


(Free) Sense (Ein Kristof-Kryszinski-Roman 2)

## Sense (Ein Kristof-Kryszinski-Roman 2)

Von Jrg Juretzka

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #129958 in eBooksVerffentlicht am: 2013-07-01Erscheinungsdatum: 2013-07-01File Name: B00DQVDAU2 | File size: 34.Mb

**Von Jrg Juretzka : Sense (Ein Kristof-Kryszinski-Roman 2)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sense (Ein Kristof-Kryszinski-Roman 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Groes Kino!Von Ruprecht FrielingKristof Kryszinski erwacht nach durchzechter Nacht mit drhnendem Schdel in seiner Matratzengruft neben einer Leiche. Der Tote ist der Automatenknig Sascha, den der Privatdetektiv eigentlich gesund

und munter ausfindig machen sollte. Die attraktive Gattin des Spielhllnbetreibers hatte den Schnffler angeheuert, weil Mnne die Einnahmen nicht wie gewohnt brav daheim abgeliefert hatte sondern spurlos verschwand. Nun ist der Mann mausetot und liegt in seinem Blut. Kryzinski hat den lukrativen Auftrag ergo voll vor die Wand gefahren, und seine Freunde von der Bulleria halten ihn zu allem berfluss auch noch fr den Mrder. Vor diesem Hintergrund geht der vollkommen heruntergekommene Detektiv in den dstersten Ecken zwischen Essen, Bochum und Gelsenkirchen auf die Suche nach seinem Alibi und dem Hergang des Geschehens. Kryzinski geht nicht wirklich auf die Suche. Was er unter Suche versteht, ist ein chaotisches Herumstbern mit dem Ziel, etwas aufzusprengen oder aufzuscheuchen, das ihn seiner Sache nher bringt. Er schwrt dabei auf seinen Instinkt. Hat er aber erst einmal eine Fhrte aufgenommen, dann verstrkt er den Druck durch sofortiges Hinterherhetzen. Bleibt das ohne Erfolg, kehrt er zurck zum Ausgangspunkt und spickt das Terrain mit Lockmitteln, Kdern und Fallen. Seine Technik nennt er Jagd. Das private eye bewegt sich bevorzugt im Rotlichtmilieu zwischen seiner Stammkneipe Endstation, Abwrackpltzen und Lasterhlln. Dabei versucht er, eines der letzten Abenteuer des Alltags zu bestehen und 24 Stunden ohne Alkohol und Koks zu bleiben. Das flt ihm sprbar schwer, und so sieht er wie etwas aus, das ein Hund im Wald gefunden, runter geschlungen und dann daheim aufs Kanapee gewrgt hat. Bevorzugt schleudert er in betagten japanischen Spritfressern durch die Landschaft und schafft es durch seine Auftritte, eine gehrige Portion Unruhe in die Halbwelt des Potts zu bringen. Farbenprchtige Schlgereien in Kneipen und Clubs, wilde Verfolgungsjagden ber Stock und Stein in gestohlenen Autos sowie wste Sauf- und Drogenexzesse reihen sich wie Perlen auf eine Schnur und liefern alles, was ein Krimi bieten sollte. Juretzka serviert eine brillante Kombination von Wortwitz und Sprachgewalt. Die furztrockene, mit schwarzem Humor gewrzte Sprache des Kohlepott-Chandlers macht es zu einem groen Vergnngen, diesen chaotischen Krimi zu lesen. Es handelt sich dabei um den Auftakt einer kantigen Detektiv-Reihe um den Mhlheimer Antihelden Kryzinski, die zwischenzeitlich eine Reihe Preise bunkern konnte und eine wachsende Zahl von Fans findet. Dieser Roman ist groes Kino! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erst der Anfang Von Buchrezensent aus-erlesenMann was ne Nacht! Verkaterter trifft Kristof Kryzinskis Zustand nicht mal annhernd. Die Fahrt zu Veronika, Anwltin und seiner Auftraggeberin, vergeht trotzdem wie im Fluge. Wortwrtlich. Sie hat nen ganz groen Fisch fr den Privatdetektiv. Doch vorher sollte er sich mal richtig in Form bringen. Hemd, Friseur usw. Die Dame, bei sich Kryzinski melden soll, hat es zu einem ganz ansehnlichen Huschen gebracht. Ursel Sentz heit die Gute, ihr gehren ein paar Spielhallen und Sascha. Das ist ihr Gatte. Der war unterwegs die Einnahmen einzusammeln. Das tat er auch. Nur hat er die Einnahmen nicht pflichtgem abgeliefert. Und nun soll Kryzinski das Musterexemplar suchen. Wer im Pott was oder wen sucht, der muss zu Pierfrancesco Scuzzi. So melodisch der Name auch klingen mag, Scuzzi ist es berhaupt und gar nicht. Schmieriger Typ mit miserabilem Musikgeschmack wie Kryzinski meint. Aber, nein, ABER: Scuzzi kennt Gott und die Welt! Und er ist fr Kryzinski nicht nur Freund, sondern auch Dealer seines Vertrauens. Die beiden cruisen durch den Pott, und schon bald haben sie das Objekt ihrer Begierde gefunden: Sascha Pascha Sentz. Nur von der Kohle, die am Morgen aus den Sentzschen Automaten geholt hat, fehlt jede Spur. Die ist zuerst in Asche aufgegangen, um sich anschlieend in Luft aufzulsen. Bilde Sache! Was war denn Ursel nun wichtiger? Der Zaster oder der Gatte? Der Leser ist an dieser Stelle schon weiter als Kryzinski. Denn zur Jagd nach dem verschollenen Sentz erzht Jrg Juretzka die eigentliche Geschichte des Buches. Denn Sascha ist tot! Wieder mal so ein Tag, der mit Katzenjammer beginnt. Macht sich berhaupt nicht gut, wenn man einen sucht, der einen Haufen Kohle bei sich haben soll. Ihn findet. Und der dann am nchsten Tag die Augen fr immer schliet. Da werden einige besonders aufmerksam. Hufschmidt und Menden ganz besonders besonders aufmerksam. Ihnen ist Kryzinski schon lange ein Dorn im Auge. Auerdem hat er ein dermaen groes Maul, dass man dem mal Die beiden sind Polizisten. Und jetzt haben Sie die schon lang ersehnte Mglichkeit Kryzinski so richtig in die Mangel zu nehmen. Ob er sich da rausreden kann, steht vorerst in den Sternen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Junge aus der Krachmacherstrae Von Ria Klug Jrg Juretzka lsst es krachen. Es ist schon erstaunlich, mit wie viel Lust Juretzka Anarchie im Straenverkehr verbreitet. Erstens ist sein Prota Kristof Kryzinski dauernd von diversen Rauschmitteln benebelt und fhrt zweitens genauso dauernd herum. Fahren hat er anscheinend bei den Autoscootern auf dem Jahrmarkt gelernt, denn dabei ereignet sich eine nicht enden wollende Kette von Missgeschicken. Zum krachenden Finale schrottet er auch noch den Ferrari seines Widersachers. Das ist der Stoff, aus dem Jungentrume gemacht sind. All das ist flott und witzig erzht und mit etlichen Ausfllen gegen gegen dies und das garniert. Ganz nebenbei entwickelt er noch einen unterentwickelten Kriminalfall, der jedoch nur als Tapete und Verklammerung der Vorflle dient. Der lst sich auch eher zufllig, nachdem er vorher kaum Tiefe erreicht. Das macht aber nichts, denn darum geht es eigentlich nicht. Im Grund ist es eine Semiparodie auf den trinkenden und dauerklammen private eye des klassischen Kriminalromans. Fazit: Gute Unterhaltung, wenn man ein Faible fr Sarkasmus und Anarchie hat.

Kurzbeschreibung Kristof Kryzinski lsst gern alle fnfe gerade sein. An die letzten beiden Biere der vorletzten Nacht erinnert er sich hufig nur noch ungenau. Er fhrt eine antike Carina, die regelmig zum Schrottplatz muss, damit heruntergefallene Teile ersetzt werden knnen, und er fttert widerwillig eine despotische Katze. Auerdem ist er

Privatdetektiv, der sich mit ein paar Ermittlungen für eine schöne Anwältin finanziell über Wasser hält. "Sense" ist der zweite Band der erfolgreichen und mit drei Deutschen Krimipreisen ausgezeichneten Kristof Kryszinski-Reihe von Jrg Juretzka..deKristof Kryszinski geht der ehrenwerten Profession eines Privatdetektivs nach, hat jedoch seine guten Jahre bereits weit hinter sich gelassen, wenn er sie denn überhaupt je erlebt hat. Selbst etwas heruntergekommen, liebt er alte japanische Schrottkarren über alles, lehnt kaum einen kräftigen Schluck ab und sucht dringend Aufträge, denn Bargeld hat er seit einiger Zeit nur von weitem gesehen. So nimmt er, wenn auch völlig verkatert, den Auftrag an, den verschwundenen Sascha "Pascha" Sentz zu finden, einen steinreichen Betreiber von Spielautomatenhallen, der nach einem abendlichen Abkassieren seiner Einnahmen nicht zu Heim und Herd zurückgekehrt ist. Kryszinskis Arbeitsmethoden erweisen sich nicht gerade als konventionell. Jeder systematischen Suche abhold, verlässt sich der Detektiv lieber auf seinen "bewährten" Instinkt. Zusammen mit Freund Scuzzi, einem Italiener ohne Italienischkenntnisse, aber zuerst gewandt im Umgang mit der Halbwelt, macht er sich auf die Suche nach Sentz. Um gleich alles zu verbocken. Doch Freund Zufall hilft. Kryszinski spritzt den Automatenknig auf, um sich sogleich mit ihm zu besaufen und am nächsten verkaterten Morgen vor dessen Leiche zu stehen. Wie erklärt man diese Geschichte den beiden Bullen, die ihn ohnehin in die Pfanne hauen wollen. Um aus dieser verfahrenen Situation herauszukommen, bedarf es nun echter Klasse. Der neue Krimi von Jrg Juretzka ist auf ganzer Linie etwas Besonderes. Der Autor, Träger des Deutschen Krimipreises, schlägt ein atemberaubendes Tempo an und brilliert mit krachendem Witz. Es macht ungeheuren Spaß, sich den aberwitzigen Dialogen zu widmen, die geballte Inkompetenz unseres "Helden" zu genießen und doch mit ihm dem versprochenen Honorar von zwanzig Riesen entgegenzufiebern. Bei allem skurrilen Humor wird aber sehr deutlich, wie genau Juretzka im "Milieu" des Ruhrgebiets hingeschaut hat, wie präzise er Menschen und Gesellschaft hinter einem Feuerwerk von Kalauern und Wortspielen zu beschreiben weiß. --Ulrich

Kurzbeschreibung Kristof Kryszinski lässt gern alle fünf gerade sein. An die letzten beiden Biere der vorletzten Nacht erinnert er sich häufig nur noch ungenau. Er fährt eine antike Carina, die regelmäßig zum Schrottplatz muss, damit heruntergefallene Teile ersetzt werden können, und er füttert widerwillig eine despotische Katze. Außerdem ist er Privatdetektiv, der sich mit ein paar Ermittlungen für eine schöne Anwältin finanziell über Wasser hält. "Sense" ist der zweite Band der erfolgreichen und mit drei Deutschen Krimipreisen ausgezeichneten Kristof Kryszinski-Reihe von Jrg Juretzka.